

Neustadt Zeitung

Neustadt

Klotzsche

Hellerau

Weixdorf

Frauen-Feiertag

Auch wenn am 8. März so manche Dresdnerin mit einem Blümchen geehrt wird, wird sie etwas wehmütig nach Berlin schauen: Dort ist der internationale Frauentag seit diesem Jahr Feiertag, also ein freier Tag. Ein Achtungszeichen – 100 Jahre, nachdem Frauen das Wahlrecht erkämpft hatten. Aber allein dass es diesen Tag gibt, heißt nicht, dass jetzt in punkto Gleichberechtigung alles paletti ist. Ich bin gespannt, wie dieser Tag begangen wird. Dass Frauen mit einem geschmückten Bollerwagen von Café zu Café ziehen (analog der Männer am Herrentag) ist eher nicht zu erwarten. Vielfältige Veranstaltungen sind auch in Dresden rund um den Frauentag an der Tagesordnung. Wertschätzung der Frauen und Anerkennung ihrer Leistungen aber sind ein Thema für das ganze Jahr, nicht nur am Frauentag.

Ihre Christine Pohl

Alte Idee neu aufgegriffen

Tauschschranke soll es in der jüngeren Vergangenheit in der Neustadt bereits gegeben haben. Der ursprüngliche Gedanke bestand darin, dass Leute, die funktionsfähige Gegenstände nicht mehr benötigten, diese an bestimmten Stellen für jeden zugänglich deponierten. Wer Gefallen an dem einen oder anderen Stück fand, konnte sich völlig legal bedienen. Leider ging das Ganze nicht lange gut, die Tauschschranke verkamen zu öffentlichen Müllhalden.

Jetzt wurde die an sich gute Idee aufgegriffen und ein neuer Anlauf genommen. Seit 22. Januar gibt es an der Südseite der Martin-Luther-Kirche einen neuen, hochoffiziellen Tauschschrank. Er steht quasi auf geweihtem Boden, denn die Gemeinde hat ihr Grundstück als Stellfläche zur Verfügung gestellt. Dazu gibt es eine „zivile“ Aufsicht. Christoph Colditz fungiert praktisch als Betreiber, der ein Auge darauf wirft, dass alles seine Ordnung hat. Gespendet wurde der Tauschschrank von der Stadtreinigung Dresden. (m-r.)

Die nächste „Neustadt Zeitung“ erscheint am 20.03.2019. Redaktions- und Anzeigenschluss dafür ist am 11.03.2019.



IM FOYER DER WALDORFSCHULE ist häufig Kunst zu sehen. Josefine, Arthur, Helene, Jonathan und Frida (v. l.) gehen in die 11. Klasse und wissen es zu schätzen, gemeinsam lernen zu dürfen. Foto: Trache

90 Jahre Freie Waldorfschule Dresden

„Wir tanzen nicht nur unseren Namen“, sagt Helene aus der 11. Klasse der Freien Waldorfschule Dresden mit Nachdruck. Mit solchen und ähnlichen Klischees zur Waldorfschule haben sie und ihre Mitschüler während ihrer Schulzeit immer mal wieder zu kämpfen. Das Namentanzen ist ein Teilbereich des Faches Eurythmie, das fester Bestandteil des Lehrplanes ist. Es ist eine tänzerische Ausdrucksform, die weit über das Namentanzen hinausgeht. Beim ganzheitlichen pädagogischen Ansatz von Rudolf Steiner, dem Gründer der Waldorfpädagogik, stehen alle Bereiche wie Kunst, Handwerk, Naturwissenschaften und

Sprachen gleichberechtigt nebeneinander. „An unserer Schule wird der gesamte Fächerkanon unterrichtet, wie an allen staatlichen Schulen auch“, betont Holger Kehler, seit fünf Jahren einer der beiden Geschäftsführer der Schule. Dazu kommen zusätzliche Fächer wie Eurythmie und handwerklicher Unterricht wie Schmieden und Korbflechten sowie zahlreiche Praktika wie Forst- und Landwirtschaftspraktikum, Vermessungspraktikum, ein siebenwöchiges Industrie- und Sozialpraktikum in der 11. Klasse sowie die Kunstfahrt in Klasse 12. Jonathan aus der Klasse 11 findet diese vielen Praktika sehr gut.

Er war sieben Wochen in Moskau in einer Maschinenbaufirma. Seit der ersten Klasse lernen alle Waldorfschüler Russisch. Diese Kenntnisse konnte Jonathan intensiv anwenden und verbessern. Arthur arbeitete neun Wochen lang in einer Behinderteneinrichtung in Schottland. Beide haben von ihren Praktika profitiert. Arthur wurde darin bestärkt, diese Berufsrichtung weiter zu verfolgen. Jonathan weiß nun, dass Maschinenbau beruflich nicht in Frage kommt. Er möchte aber nach der Schule nochmal für ein Jahr nach Russland gehen, um die Sprache perfekt zu lernen.

(Weiter auf Seite 4)

Alaunplatzkonzept adaptieren

Stadtbezirksamtsleiter André Barth im Gespräch mit der „Neustadt Zeitung“. Teil II des Interviews zum Jahresauftakt.

■ Ordnung, Sauberkeit, Sicherheit sind ein Dauerthema. Insbesondere letztere hat 2018 häufiger für unschöne Schlagzeilen gesorgt. Wie schätzen Sie die aktuelle Situation ein?

In der Arbeitsgruppe Sicherheit arbeiten wir in einem gesamtgesellschaftlichen Ansatz nach wie vor mit zahlreichen Akteuren aus dem Stadtteil, Polizei, Ordnungsamt, Behörden, zusammen. Im Frühjahr wird die polizeiliche

Kriminalstatistik vorgestellt, die dazu beiträgt, das Kriminalitätsempfinden zu objektivieren. Ich glaube, dass wir auf dem richtigen Weg sind und sich das subjektive Sicherheitsgefühl langsam verbessert. Wir werden auch in diesem Jahr am Thema dranbleiben, und wir werden in Abstimmung mit der Polizeidirektion die polizeiliche Präsenz weiter hochhalten.

Wie sieht es sonst aus? Im vergangenen Jahr haben wir 420 Dreckweg-Meldungen bekommen. Das ist eine ziemlich deutliche Steigerung gegenüber 2017.

(Weiter auf Seite 4)

Technik Ambiente
LOEWE.
SONOS
 sky-Partner
 Technik Ambiente GmbH
 Hauptstr. 29 · 01097 Dresden
 Tel. 0351 - 48100253
 www.technikambiente.de
 Mo - Sa 10:00 - 19:00 Uhr

Elb **FOTO**
 Pass- und
 Bewerbungsbilder
LOTTO
 Tabakwaren
 Zeitschriften
 Längere Öffnungszeiten:
 DO & FR bis 20:00 Uhr
 am Albertplatz
 im Nudelturm

Unsere Themen

- Ethik im Alltag S. 2
- Jubiläum S. 3
- Gesellschaft S. 4
- Messe aktiv+vital S. 5
- Zentralwerk S. 6
- Bauen und Wohnen S. 7
- Skateplatz für Klotzsche S. 8

Ihre Zeitung im Internet
www.dresdner-stadtheilzeitungen.de

Radweg kassiert

Eine Mehrheit aus CDU, FDP und Bürgerfraktion hat den Rückbau der Albertstraße zugunsten eines Radwegs gekippt. Kritik kommt u.a. vom Verein Dresdner Erben e.V.: Lebensqualität, Klimaziele, Luftreinhaltung und Bürgerwille würden durch den Stadtratsbeschluss in Frage gestellt.

Vereinsvorsitzende Jana Knauth wirft den beschließenden Mehrheit vor, Ideologie über den Verstand zu stellen. (StZ)

brillen & contactlinsen
 Fantastisch in Dresden
25 JAHRE HAHMANN OPTIK IN PULSNITZ
 Wir feiern das Sehen
 Sportbrillen für jedes Wetter und jede Sportart
 Schutz und Korrektur
 ... 50% Zweitbrillenrabatt sichern
 Perfektion ist Individualität
 Sehen in neuen Dimensionen
HAHMANN ART Optik
 relaxed vision experte 2019
 Langebrück, Dresdner Str. 7, Tel. (03 52 01) 7 03 50
 Dresden-Klotzsche, Königsbrücker Landstr. 66, Tel. (03 51) 8 90 0912

Führung und Ausstellungseröffnung

Pieschen. Im Selbstverständnis der DDR war kein Platz für Neonazis. Die Realität jedoch war oft eine andere. Staatssicherheit und Volkspolizei nahmen rechtsextreme Handlungen sehr wohl wahr. Während Männer dabei als gefährlich eingestuft wurden, sind Straftaten von Frauen häufig vernachlässigt worden. Der Umgang von Stasi und Volkspolizei mit weiblichen Neonazis

steht im Mittelpunkt einer Ausstellung, die ab 28. Februar in der BStU-Außenstelle Dresden, Riesaer Straße 7, zu sehen ist. Die Veranstaltung beginnt 16.30 Uhr mit einer Archivführung. Nach einem kurzen Vortrag, 18 Uhr, führt Kuratorin Henrike Voigtländer durch die Ausstellung „Rechtsextreme Frauen in der DDR der 1980er Jahre im Blick von MfS und Polizei“. (StZ)

Kurs zur buddhistischen Ethik im Alltag

Erkenntnisse der Emotionsforschung aus der westlichen Psychologie und komplementäre Methoden zur Entwicklung von Achtsamkeit, Weisheit und Mitgefühl bilden die Inhalte eines Kurses, der vom buddhistischen Verein Samten Shenpen Ling angeboten wird. Dabei werden die Teilnehmenden in die Lage versetzt, verfestigte Denkmuster zu hinterfragen, ihr Verhalten Schritt für Schritt nachhaltig zu verändern, um mehr Resilienz und Ausgeglichenheit im Alltag zu erreichen. Der Kurs besteht aus mehreren Lehreinheiten, Achtsamkeits- und

Meditationsübungen, Gruppendiskussionen sowie Übungen zum Erkennen emotionaler Reaktionen in sich selbst und Anderen. Referentin ist die zertifizierte Dharmalehrerin Dr. Francesca Paoletti. Ihre Themenschwerpunkte sind u.a. die Anwendung buddhistischer Ethik im Alltag sowie die Entwicklung emotionaler Resilienz gegenüber den kleinen und großen Herausforderungen des Lebens. (StZ)

Cultivating Emotional Balance – Emotionales Gleichgewicht entwickeln, am 9. März, 10–16 Uhr, Charlottenpraxis, Charlottenstraße 12

Grabstätten auf dem St.-Pauli-Friedhof

Dr. phil. Gerhard Schmidt –
wissenschaftlicher Archivar und Landeshistoriker



DIE GRABSTÄTTE von Dr. phil. Schmidt.



Fotos: Brendler/Schmidt

Auf dem etwa elf Hektar großen und zum 1. Januar 2016 „beschränkt geschlossenen“ Friedhof haben neben vielen anderen auch Persönlichkeiten ihre letzte Ruhestätte gefunden, die in der Geschichte Dresdens und der des Landes Sachsen einen festen Platz einnehmen. Dazu zählt auch der bis zu seinem Tode am 6. Juni 2001 in Dresden-Kaditz wohnende Archivar und Historiker Dr. phil. Gerhard Schmidt.

Am 16. Mai 1920 in Darmstadt geboren, besuchte er die 56. Volksschule in Dresden-Trachau und von 1931 bis 1939 die Dreikönigsschule in Dresden-Neustadt. Das durch Kriegseinsatz und Kriegsgefangenschaft unterbro-

chene Studium der Geschichte, Germanistik und der lateinischen Sprache, welches er 1940 an der Leipziger Universität aufgenommen hatte, konnte 1946 fortgesetzt und 1950 erfolgreich abgeschlossen werden.

Nach seiner Promotion zum Dr. phil. (1951) folgten Jahrzehnte fruchtbarer Schaffens und Wirkens als wissenschaftlicher Archivar und Landeshistoriker in Dresden und Berlin.

In fast 250 Veröffentlichungen ist sein wissenschaftliches Werk, das 1984 mit der Verleihung der Leibniz-Medaille der Akademie der Wissenschaften entsprechende Würdigung erfuhr, einer breiten Leserschaft zugänglich.

Es umfasst vor allem Bereiche der sächsischen Landesgeschichte

der Neuzeit, der sächsischen Verfassungs- und Verwaltungsgeschichte des 19. und 20. Jahrhunderts, der sächsischen Kirchengeschichte sowie der Reichsgeschichte des 14. Jahrhunderts.

(K. Brendler)

Anmerkung: Im Jahre 1983 erschien die Broschüre „Der Stadtbezirk Nord der Stadt Dresden. Geschichte seiner Stadtteile“. In ihr sind die Ergebnisse der Nachforschungen zusammengefasst, zu denen Dr. phil. Gerhard Schmidt bei seiner Beschäftigung mit dem Entstehen, Wachsen und Werden von Kaditz, Übigau, Trachau, Mickten, Trachenberge, Pieschen und der Leipziger Vorstadt gelangte.

Letztes Geleit

ANTEA BESTATTUNGEN

Wer einen Fluss überquert,
muss die eine Seite verlassen.
Mahatma Gandhi

Tag & Nacht für Sie erreichbar: **0351/42 999 42**

Gompitzer Str. 29 | Spitzwegstr. 66a | Großenhainer Str. 163
Herzberger Str. 8 | Pfothenhauerstr. 68 | Königsbrücker Landstr. 54
Breitscheidstr. 55 | www.antea-dresden.de

NATURRUHE Friedewald GmbH
Bestattungswald Coswig

„Wir beraten Sie gerne über die Möglichkeiten der letzten Ruhe im Friedewald.“

Kundenbüro:
Mittlere Bergstraße 85
01445 Radebeul
(Termine nach Vereinbarung)

Parkplatz Bestattungswald:
(gegenüber) Kreyernweg 91
01445 Radebeul

Telefon: 0351-32350529
Mobil: 0172-8833166

kontakt@naturruhe-friedewald.de
www.naturruhe-friedewald.de

Sowjetischer Garnisonsfriedhof soll Eigentum der Stadt werden

Albertstadt. Der Sowjetische Garnisonsfriedhof an der Marienallee soll demnächst den Eigentümer wechseln. Bereits zum 1. Januar hatte die Stadt die Verwaltung des Friedhofs aus den Händen des Freistaates übernommen. Hintergrund ist, dass die Landeshauptstadt für die Erhaltung von Kriegsgräbern ohnehin zuständig ist. Im Fall des Garnisonsfriedhofes trifft das auf mehr als die Hälfte der Grabstätten zu. Der Garnisonsfriedhof ist ein erinnerungskulturell relevanter Ort

und steht unter Denkmalschutz. Angelegt wurde er nach dem Einzug der sowjetischen Truppen im Jahr 1945. Auf dem 1,7 Hektar großen Gelände befinden sich 1.237 Einzelkriegsgräber sowie 106 Quadratmeter Sammelgrabfläche für Kriegstote. Den hier Bestatteten gebührt gemäß Gräbergesetz ewiges Ruherecht. Daneben gibt es zahlreiche Nachkriegsgräber für Angehörige der Roten Armee. Das letzte Wort bei der Übernahme hat der Stadtrat. Eine Entscheidung fällt voraussichtlich im Mai oder Juni. (StZ)

Impressum

DRESDNER STADTTEILZEITUNG

■ Herausgeber:
SV SAXONIA Verlag für Recht, Wirtschaft und Kultur GmbH
Lingnerallee 3, 01069 Dresden

Gesamtherstellung und Verlag

■ Anzeigenleitung:
SV SAXONIA VERLAG für Recht, Wirtschaft und Kultur GmbH
Lingnerallee 3, 01069 Dresden
Tel. 0351 4852621
www.dresdner-stadtteilzeitungen.de

■ Verantwortlicher Redakteur:
Steffen Möller
Tel. 0351 4852621, Fax: 0351 4852661
stadtteilzeitungen@saxonia-verlag.de

■ Anzeigenberatung:
Christine Frenzel, Tel. 0174 3031580
frenzelchristine@gmx.de

■ Druck:
LR Medienverlag und Druckerei GmbH
Straße der Jugend 54, 03050 Cottbus
Tel. 0355 481461

Nachdruck, Vervielfältigung, Verbreitung in elektronischen Medien von Inhalten, Abbildungen und gestalteten Anzeigen ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages zulässig. Die Zeitung und die veröffentlichten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder übernimmt der Verlag keine Haftung. Eine Zurücksendung erfolgt nicht. Die Redaktion behält sich bei Veröffentlichung das Recht der Kürzung und Bearbeitung von Zuschriften vor. Alle Rechte bleiben vorbehalten.



Wir helfen weiter

Bestattungsinstitut Teuchert GmbH

Fachgeprüfte Bestatter im Dresdner Familienunternehmen, Inh.: B. Teuchert
Tag und Nacht sowie Sonn- und Feiertag dienstbereit

mit eigener Trauerhalle **Boxdorfer Straße 21** **Michelangelostraße 1 • 01217 Dresden**
01129 Dresden • Telefon 8 49 45 23 **Telefon 4 72 40 65**

Fax für alle Geschäfte 8 58 42 27

Bautzner Straße 67
01099 Dresden
Telefon 8 01 19 81

Kötzschenbrodaer Straße 1a
01468 Moritzburg
Telefon/Fax (03 52 07) 8 10 24

Geschäftsstelle Cotta
Bramschr. 11, 01159 Dresden
Telefon 4 24 36 43



Mitglied
der Landesinnung
der Bestatter Sachsens

25 Jahre SAXONIA Verlag

Monat für Monat halten Sie, liebe Leser, eine Stadtteilzeitung für Blasewitz, Prohlis oder Leuben in der Hand. Vor 25 Jahren war daran noch nicht zu denken. Denn der SV SAXONIA Verlag, der diese und weitere Stadtteilzeitungen herausgibt, wurde zwar Ende 1993 gegründet, fing aber zunächst einmal klein an mit dem „Zeitungsmachen“. Der Mut der Gründer Dr. Hans-Dieter Stöbe und Dr. Ursula Unger hat sich gelohnt. Nach der ersten Ausgabe der „Sächsischen Immobilien Zeitung“ im Februar 1994 und der Stadtteilzeitung „Löbtauer Anzeiger“ im März 1994 wuchs die Zeitungsfamilie Stück für Stück. Fünf Jahre später folgten die „Leubener Zeitung“ und die „Prohliser Zeitung“, im Jahr 2000 die „Blasewitzer Zeitung“. Inzwischen erscheinen monatlich in sieben Stadtbezirken Stadtteilzeitungen. Schwerpunkt sind regionale Themen, der Inhalt ist so vielfältig wie das Leben selbst. Für ein lesenswertes Blatt sind Redakteure und freie Journalisten unterwegs, für eine ansprechende Optik sorgen die Mediengestalter. Ein großer Dank geht an all unsere Geschäftspartner, die



VOR 25 JAHREN WURDE der heutige SV SAXONIA Verlag für Recht, Wirtschaft und Kultur gegründet. Zum Jubiläum überreichte Assessor Thomas Ott, stellvertretender Hauptgeschäftsführer der IHK Dresden, eine Ehrenurkunde an Geschäftsführerin Christine Pohl. Foto: Möller

unsere Zeitungen als Plattform für ihre Öffentlichkeit nutzen. In seinen 25 Jahren ist der Verlag gewachsen und erwachsen geworden. Er hat sich einen festen Platz in der Dresdner Medienlandschaft erobert. Dazu trägt maßgeblich die Saxonia-Werbeagentur unter dem Dach des Verlags bei, die im Kundenauftrag Produkte im Print- und Nonprint-Bereich realisiert. Hergestellt werden im SAXONIA Verlag auch juristische Fachbücher sowie Publikationen für Vereine, Verbände, Verwaltungen und Ministerien.

Herzliche Glückwünsche anlässlich des Jubiläums überbrachte Anfang Februar Assessor Thomas Ott, stellvertretender Hauptgeschäftsführer der IHK. Er würdigte die Leistungen der Mitarbeiter und die stetige Entwicklung des Verlags. „Das alles wäre nicht möglich, wenn wir nicht so tolle Kolleginnen und Kollegen hätten“, bekräftigte Geschäftsführerin Christine Pohl. Mit Engagement, Fachkompetenz und Ideenreichtum haben sie den Verlag vorangebracht. (C. Pohl)

Mobil unterwegs mit „Öffentlichen“

DVB baut 2019 neue Straßenbahntrassen und Mobilitätspunkte

Im Maschinenhaus der Bergstation der Standseilbahn drehen sich zwei große Räder im Minutentakt: Über Zugseile befördern sie zwei Wagen vom Körnerplatz in Loschwitz auf den Weißen Hirsch und wieder zurück. 95 Meter liegen zwischen Tal und Berg. Die Standseilbahn ist seit 1895 zuverlässig unterwegs und inzwischen eine Touristenattraktion. Seit der Wiedereröffnung des Louisenhofs am 24. März 2018 nutzten wieder entschieden mehr Fahrgäste die Bahn der Dresdner Verkehrsbetriebe: 380.000 waren es bis zum Jahresende. Ein erfreuliches Ergebnis, ebenso wie der neue Fahrgastrekord im vergangenen Jahr. 163 Millionen Menschen waren in Straßenbahnen, Bussen, Fähren und Bergbahnen der DVB unterwegs. „Wollen wir noch mehr Kunden für den Umstieg in den umweltfreundlichen ÖPNV gewinnen, brauchen wir neue Angebote, moderne Fahrzeuge und eine intakte Infrastruktur“, erklärte Andreas Hemmersbach, DVB-Vorstand für Finanzen und Technik. Bei seinem Rückblick auf das Jahr 2018 verwies er auf die 40 Millionen Euro, die



AM PIRNAISCHEN PLATZ ist am 21. September letzten Jahres der erste Dresdner Mobilitätspunkt eröffnet worden. Foto: Möller

die Verkehrsbetriebe in die Betriebsanlagen der Straßenbahn und Betriebshöfe investierten. Knapp die Hälfte davon steuerten Bund und Land als Fördermittel bei. Am Pirnaischen Platz wurde gemeinsam mit der Landeshauptstadt Dresden und weiteren Partnern am 21. September der erste Dresdner Mobilitätspunkt eröffnet. An diesem Ort konzentrieren sich Bus- und Straßenbahnhaltestelle, Leihfahrräder und -autos, außerdem befinden sich hier Ladesäulen für E-Autos. Am Straßburger Platz, am Wasaplatz, in Altpieschen und

am Fetscherplatz sollen weitere Mobilitätspunkte entstehen. „Hauptbaustellen“ der Verkehrsbetriebe sind in diesem Jahr der Neubau der Zentralhaltestelle Kesselsdorfer Straße sowie die neue Straßenbahntrasse über die Oskarstraße und die Tiergartenstraße. Am Haltepunkt Strehlen soll im Sommer ein neuer Verknüpfungspunkt zwischen Straßenbahn, Bus und S-Bahn in Betrieb gehen. Außerdem ist in diesem Jahr der Ausbau der Gleisanlagen auf der Bautzner Straße zwischen Glasstraße und Hoyerswerdaer Straße geplant. (StZ/Pohl)

REISEBÜR

Elke Karl

TERMIN VORMERKEN

SAMSTAG, 16. MÄRZ 2019

10:00 BIS 14:00 UHR

Feiern Sie mit uns die Neueröffnung in unserem neuen Reisebüro.

www.reisebuero-karl.de

Königsbrücker Straße 28–30 | 01099 Dresden | info@reisebuero-karl.de
Telefon 0351 8043000 | Fax 0351 8046838



Wir bedanken uns bei unserem Kunden SAXONIA Verlag Dresden für viele Jahre treuer und vertrauensvoller Zusammenarbeit. Das Druckerei-Team der Lausitzer Rundschau Cottbus wünscht alles Gute für die nächsten 25 Jahre!

Faire Preise, faire Löhne

Seit 1995 Werbemittelvertrieb Schiller GmbH

| | |
|---------------------------|---|
| Flyerdruck | grafische Gestaltung - Digital- & Offsetdruck bedarfsgerechte Stückzahl-Optimierung - Prospektverteilung |
| Pressevertrieb | Personalisierung - Konfektionierung Versandaufbereitung - logistische Betreuung |
| Lettershop | Serienbriefe - Mailingbeilagen Falzen & Kuvertieren - Versand |
| Prospektverteilung | flächendeckend an Privathaushalte - an Gewerbetreibende zielgruppenorientiert - nach aktuellen Haushalts-Statistiken |



Mindestlohn im Zustelldienst mit uns garantiert!

Werbemittelvertrieb Schiller GmbH | Fritz-Meinhard-Straße 142 | 01239 Dresden
Tel. 0351 4706888 | www.werbemittelvertrieb-schiller.de | Schiller-Dresden@t-online.de

Singen kann man lernen!

...zum Beispiel im Vorbereitungschor des Kinderchores der Singakademie Dresden. Bereits die Jüngsten (ab 5 Jahre) erhalten eine fundierte Ausbildung in Chorsingen, kindgerechter Stimmbildung und rhythmischer Bewegung mit Verwendung von Percussionsinstrumenten. Probiert es aus! Am 8. März, 15.30 Uhr, beginnt ein neuer Kurs für Fünf- bis Achtjährige. Die Proben finden immer freitags von 15.30–16.15 Uhr in

der Aula des Berufsschulzentrums in der Gerokstraße 22 statt. Am 30. März wird ab 17 Uhr zum alljährlichen Frühlingskonzert „So treiben wir den Winter aus“ eingeladen, gestaltet vom Kinderchor unter der Leitung von Claudia Sebastian-Bertsch und Katrin Klemm am Klavier in der Dreikönigskirche Dresden. Die Kinder des Vorbereitungschores werden mit der „Vogelhochzeit“ dabei sein!
www.singakademie-dresden.de

Singakademie Dresden

www.singakademie-dresden.de
Telefon: (03 51) 31 61 715

LUST AUF MITSINGEN?

Unser **Kinderchor** sucht neue Mitglieder!

Wenn Du Freude am Singen hast, gern auf der Bühne stehst und professionelle Stimmbildung erhalten möchtest, bist Du bei uns genau richtig. **Werde Mitglied in unserer Chorfamilie!**
Am 8. März um 15.30 Uhr beginnt ein neuer Kurs für Kinder von 5–8 Jahren.

Treffen der Mollybetiker Dresden

Pieschen. Das nächste Treffen der Selbsthilfegruppe Mollybetiker Dresden findet am 9. März um 15 Uhr in der Mitarbeiter-Cafeteria des Städtischen Klinikums Dresden-Neustadt, Industriestraße 40, statt.

Die Gruppe richtet sich an Übergewichtige und deren Angehörige, die Hilfe und Rat suchen, um ihr Gewicht zu reduzieren und zum Beispiel Fragen zu einer bevorstehenden Magen-Operation haben. Neben gemeinsamen Gesprächen, Erfahrungsaustausch zum Thema

Ernährung und sportliche Betätigung, werden regelmäßige Fachvorträge angeboten, z. B. Adipositaschirurgie, Plastische Chirurgie, Psychologie und Erste Hilfe.

Darüber hinaus gehen die Mitglieder regelmäßig gemeinsam wandern und spielen Bowling. Die Mollybetiker treffen sich jeden zweiten Sonntagabend im Monat. (ct)

Kontakt unter:
mollybetiker-dresden@gmx.de
www.mollybetiker.de/

90 Jahre Freie Waldorfschule Dresden

(Fortsetzung von Seite 1)

An der Waldorfschule kann man zu denselben Bedingungen wie an staatlichen Schulen sowohl den Hauptschul- und Realschulabschluss (nach Klasse 11 bzw. 12) ablegen sowie das Abitur (nach Klasse 13) und zusätzlich nach Klasse 12 den Waldorfabschluss. Große Theaterprojekte in den Klassen 6, 8 und 12 gehören ebenso zum Schulprogramm und werden auch öffentlich aufgeführt. Mit einer Auftaktveranstaltung Ende Januar im Hygienemuseum begann das

Festjahr der Freien Waldorfschule Dresden anlässlich ihres 90. Geburtstages. Am 8. April 1929 zunächst am Standort Franklinstraße in der Südvorstadt eröffnet, zog die Schule ein knappes Jahr später in ihr endgültiges Gebäude an der Jägerstraße 34 im Dresdner Norden. Nach dem Verbot der Waldorfschule 1941 eröffnete sie 1945 wieder, wurde aber 1949 durch die Stadt Dresden erneut geschlossen. Am 1. September 1990 wurde die Freie Waldorfschule Dresden durch Initiative von Eltern

gegründet. Bis 1997 lernten die Schüler in einem Gebäude an der Wilder-Mann-Straße. Dann zogen sie in das einstige Schulgebäude an der Jägerstraße 34. 2004 übernahm die Waldorfschule das Gebäude an der Marienallee 5. Damit verfügt die Freie Waldorfschule Dresden über ein großes Gelände mit mehreren Gebäuden zwischen Jägerstraße und Marienallee, das den Schülern viel Raum zum Bewegen, Beobachten, Ausprobieren und Lernen bietet. (ct)

www.waldorfschule-dresden.de

Alaunplatzkonzept adaptieren

(Fortsetzung von Seite 1)

Da waren es 296 Meldungen. Dabei spielen besonders illegale Ablagerungen im öffentlichen Raum eine große Rolle. Es hat sich die Unsitte eingebürgert, nicht mehr benötigte Dinge einfach auf die Straße zu stellen, alte Möbelstücke, Fernseher usw. Wir bearbeiten diese Meldungen. Sind es kleinere Dinge, räumen wir die selbst weg, andernfalls werden Entsorgungsaufträge erteilt.

In diesem Jahr wollen wir die Idee der sogenannten Tauschschränke wieder aufnehmen. Es werden also legal Schränke aufgestellt, in denen nicht mehr benötigte Sachen hinterlegt werden und von anderen mitgenommen werden können. Das ist ökologisch und im Sinne der Nachhaltigkeit.

Den Alaunplatz haben wir recht gut im Griff. Das flexible Entsorgungssystem mit den Tonnen funktioniert. Im vergangenen Jahr lag das entsorgte Müllaufkommen bei 271 Kubikmeter. Das ist eine ganz leichte Steigerung gegenüber dem Vorjahr, die aber mit dem traumhaften Sommer zusammenhängt.

Ab diesem Jahr wird auch der Reinigungszyklus auf bestimmten Straßen erhöht. Ganz konkret passiert das am Albertplatz im Bereich des Artesischen Brunnens. Als Stadtbezirksamt haben wir uns intensiv am Abfallwirtschaftskonzept beteiligt, was Maßnahmen zur Stadtsauberkeit betrifft. Für die Elbwiesen möchte ich gern das Alaunplatzkonzept adaptieren. Nicht unerwähnt bleiben soll die Aktion „Saubere ist schöner“. Dabei sind wir u. a. mit Schülerinnen und Schülern unterwegs.

■ **Wie reagieren die Neustädterinnen und Neustädter? Gibt es ein Feedback und wenn ja, wie sieht es aus?**

Anhand der Dreckweg-Meldungen sieht man, dass viele Bürgerinnen und Bürger mit der Situation nicht zufrieden sind. Kritisiert



MIT DEN TAUSCHSCHRÄNKEN wird eine alte Idee zu neuem Leben erweckt: Der erste seiner Art steht vor der Martin-Luther-Kirche. Foto: Möller

werden Müllhinterlassenschaften, Scherben, aber auch Ruhestörungen durch Partygänger. Viele Anwohnerinnen und Anwohner sind bereit, Verantwortung für ihren Stadtteil zu übernehmen. Im Rahmen des neuen Gesprächsformates „Lass uns reden“ gab es viele Ideen und Anregungen, wie man dieser Probleme Herr werden kann. Diese Ideen und Anregungen wollen wir seitens der Verwaltung unterstützen.

■ **Wie fühlt man sich übrigens als Stadtbezirksamtsleiter und welche konkreten Auswirkungen haben die neuen Strukturen mittel- und langfristig auf das Tagesgeschäft?**

Ja, da ist man so reingerutscht (lacht). Ich kann nicht feststellen, dass ich mich anders fühle, als ich mich vorher gefühlt habe.

■ **Haben Sie jetzt mehr Kompetenzen?**

Ja! Wir sind jetzt verantwortlich für das Stadtteilbudget. Wir haben sicherzustellen, dass die Förderungen sachgerecht eingesetzt, d. h. die öffentlichen Mittel zweckgerecht verwendet werden. Das führt zu mehr Arbeit, die damit zusammenhängt, dass wir für die Stadtbezirksbeiräte die Vorlagen zur Entscheidung aufbereiten müssen, dass wir Anträge für bestimmte Projekte entgegennehmen, umsetzen und mit den entsprechenden Fachämtern abstimmen müssen. Wir haben Bescheide zu erstellen und Beschlüsse zu kontrollieren.

Das bedeutet in Summe auch für die Stadtbezirksbeiräte mehr Verantwortung. Die Neustadt und die Altstadt sind derzeit die Stadtbezirke mit den meisten Anträgen und Vorlagen.

■ **Wie beurteilen Sie die Arbeit der Neustadtkümmernin?**

Sie macht ihre Arbeit gut, keine Frage. Das Angebot der „Neustadtkümmernin“ hat im vergangenen Jahr zunehmend an Bekanntheit und Akzeptanz gewonnen. Wir sind in Sachen Netzwerkarbeit gut unterwegs, d. h. wir vernetzen uns mit zahlreichen Initiativen aus der Neustadt. Zum Beispiel die Anwohnerinitiative „Neustadt(t)raum“, die sich u. a. für Barrierefreiheit und Inklusion einsetzt. Es gibt eine gute Zusammenarbeit mit der Stadtteiltrunde, wir beteiligen uns an den Interkulturellen Tagen und legen verschiedene Projekte auf im sogenannten Container. Dazu zählt u. a. das Projekt „Contine“ – Kochen im Container“ mit der Mobilen Jugendarbeit. Die Stelle der Neustadtkümmernin macht es überhaupt erst möglich, dass wir uns um diese Dinge intensiv kümmern können. Die Idee, eine solche Institution zu schaffen, entstand aus einer Einwohnerversammlung heraus, ein Vorschlag, den die Verwaltung dann auch umgesetzt hat. Beteiligung im Stadtteil ist also durchaus erfolgreich.

Wir bedanken uns für das Gespräch. Die Fragen stellte Steffen Möller.

Steuern? Wir machen das.

VLH.

Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V.
LOHNSTEUERHILFEVEREIN

Beratungsstellen vor Ort:

| | | |
|------------------|--|-----------|
| Dr. Ulrike Luxig | 01099 Dresden · Bautzner Straße 45–47 | ☎ 8996981 |
| Jan Kunze | 01108 Dresden · Königsbrücker Landstraße 295 | ☎ 8900251 |

www.vlh.de Wir beraten Mitglieder im Rahmen von § 4 Nr. 11 StBerG.

ANZEIGE

Wir helfen, wenns nicht mehr drückt...

Wir können nahezu alle gängigen Toner und Druckerpatronen befüllen. Und das zu fairen Preisen. Überprüfen Sie, ob Ihre Tintenpatrone oder Ihr Toner bei uns aufgefüllt werden können.



Qualität zu niedrigen Preisen!



Tinten-Toner-Tankstation
Shop Dresden
Bischofsweg 8
01097 Dresden

Tel.: 0351 6567800

Öffnungszeiten:

Mo.–Fr. 10–19 Uhr

www.ttankstation.de

TINTE TONER DRUCKER

1€ **Gutschein**
pro Kunde bei Vorlage des Flyers

✓ Befüllung ✓ Beratung ✓ Verkauf

SHOP Dresden
Bischofsweg 8, Tel.: 0351 6567800
Mo.-Fr. 10-19 Uhr, Sa. 10-14 Uhr

Ihr Experte vor Ort

TTT
TINTEN-TONER-TANKSTATION

Messe für Sport, Gesundheit und Wellness

aktiv+vital vom 15. bis 17. März 2019

Aktive sportliche Betätigung sowie präventive Vorsorge und Regeneration sind nicht nur im Alltag eng miteinander verflochten. Immer stärker rücken das eigene Wohlbefinden, die Gesundheit und der Sport in den Lebensmittelpunkt vieler Menschen. Denn gesund leben heißt gleichzeitig auch: die eigenen körperlichen Grenzen austesten, auf seinen Körper achten, einer gesunden Lebensweise gegenüber aufgeschlossen sein, den passenden Ausgleich zum stressigen Arbeitsalltag finden und im richtigen Moment dem Körper und Geist eine Auszeit gönnen.

Diese Vielfalt vereint der neue Messeauftritt der aktiv+vital. Bewährte Themenbereiche wie Sport, Fitness, Wellness, gesunde, vegetarische und vegane Ernährung, Beauty, Naturkosmetik, Therapieangebote der klassischen und alternativen Heilmethoden und Gesundheitsprodukte aus sämtlichen Branchen werden durch sportliche Themen bereichert.

Passend dazu garantieren ca. 60 themenspezifische Fachvorträge, ein umfangreiches Rahmenprogramm und circa 200 Aussteller

aus ganz Deutschland und Europa einen optimalen, gesunden und sportlichen Start in das Frühjahr. Ideal zum Start in die Saison finden Bewegungsbegeisterte die wichtigsten Trends aus den Bereichen Outdoorsport mit Wassersport, Laufen, Klettern, Wandern, Fun- und Bikesport, Streetwear-Fashion, Sport-Equipment und -Technik.

Vieles kann vor Ort getestet und ausprobiert werden. Der Skate-Test-Parcours und die große Boulderwand laden zum Mitmachen ein. Mit Skimboarding kann eine neue Wassersportart vor Ort ausprobiert werden, Badesachen und Handtuch nicht vergessen. Für den Adrenalinkick sorgen Pumptracks. Hier wurde speziell für Mountainbike-, Scooter- und Skateboardfahrer eine Strecke geschaffen. Erstmals findet gemeinsam mit der aktiv+vital der Citylauf Dresden statt. Hier ist für ca. 4.000 Läufer die HALLE 1 das Start- und Zielareal.

Unter dem Credo „Arbeitsalltag gesund gestalten“ bietet der Firmengesundheitstag am Veranstaltungsfreitag Begegnungen und Inspirationen zu gesunder Lebensweise. Fachvorträge mit vielen

Informationen aus dem betrieblichen Gesundheitsmanagement ergänzen das Firmenspezial am 15. März. Zum Schulgesundheitstag können Schüler aus Dresden und Umgebung ihr sportliches Können in der Sport-Arena auf mehr als 7.000 m² testen, die unterschiedlichsten Sportarten ausprobieren und sich dabei professionell beraten lassen.

Themen wie die schulische Gesundheitsförderung, Ernährung, Stressbewältigung, Sucht-, Drogen- und Gewaltprävention und vieles mehr wird an diesem Tag angeboten.

www.aktiv-vital-messe.de

Freikarten zu gewinnen

Mit etwas Glück können Sie Freikarten für die Messe aktiv+vital gewinnen. Schreiben Sie unter dem Stichwort „aktiv+vital“ bis zum 8. März an stadtteilzeitungen@saxonia-verlag.de oder an SV SAXONIA Verlag, Lingnerallee 3, 01069 Dresden (bitte mit Telefonnummer zur Gewinnbenachrichtigung). Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Zoo Dresden

Mitte. Der Zookasper unterbricht während der Ferien seine wohlverdiente Winterpause und spielt immer Samstag und sonntags jeweils 10.30 Uhr, 11.30 Uhr und 14.30 Uhr für alle kleinen und großen Besucher des Dresdner Zoos. (StZ)

Winterferienvergnügen on Ice



GUT PRÄPARIERT ZEIGT sich die Eisschnelllaufbahn für den Besucheransturm in den Winterferien gut gerüstet. Foto: Dietrich

Für ausgiebigen Winterspaß mitten in der Stadt sorgen die zusätzlichen Öffnungszeiten der EnergieVerbund Arena Dresden in den Winterferien.

Die Eisschnelllaufbahn ist dienstags und donnerstags von 10 bis 16 Uhr ebenso wie die Trainingseishalle von 10 bis 14 Uhr zwei Stunden länger geöffnet. Aufgrund von Wettkämpfen sind am Sonnabend,

23. Februar, die Trainingseishalle von 14 bis 15.30 Uhr und die Eisschnelllaufbahn von 15 bis 18 Uhr geöffnet. Am 2. März ist die Trainingseishalle statt der Eisschnelllaufbahn von 14 bis 18 Uhr geöffnet.

Die Eislaufbahn hat noch bis 10. März täglich geöffnet, die Eishalle jeweils Mittwoch, Freitag, Sonnabend und Sonntag noch bis 31. März. (StZ)



Augenprothetik Lauscha GmbH

Anfertigung von Augenprothesen
Straße des Friedens 74 C · 98724 Lauscha/Thüringen
Telefon (03 67 02) 28 00 · (03 67 02) 2 80 13

Filiale Dresden ☎ 0351/8 04 32 94
Hoyerswerdaer Str. 40 · 01099 Dresden

Ihre Anzeige in der Stadtteilzeitung?

Lassen Sie sich von Christine Frenzel beraten.

TELEFON 01 74 303 15 80 · E-MAIL frenzelchristine@gmx.de

aktiv+vital
15 - 17
MÄRZ
2019
MESSE DRESDEN

ANZEIGE

Erster Spatenstich für den Neubau Sanitätshaus Sanisax

Am 14. Dezember 2018 erfolgte in Dresden auf der Großenhainer Straße 44 der erste Spatenstich für das neue Firmengebäude. Zwischen dem TTM Markt und der Saxonia Baustoffe GmbH wird das Gebäude die Abteilung Reha-technik, Orthopädietechnik und Verwaltung vereinen.



Das Sanitätshaus Sanisax, bis 2016 Sanitätshaus Israel, befindet sich in der zweiten Generation. 1977 wurde es von Helfried und Gerda Israel im Dresdner Norden gegründet. 2000 übernahm der Sohn den Betrieb. Nun wird in die Zukunft der 45 Arbeitsplätze investiert und die dritte Generation steht in den Startlöchern. Hier wird ein modernes Gebäude mit ausreichend Platz für Kunden und Mitarbeiter gebaut. Die Eröffnung ist Ende 2019 geplant. www.sanisax.net

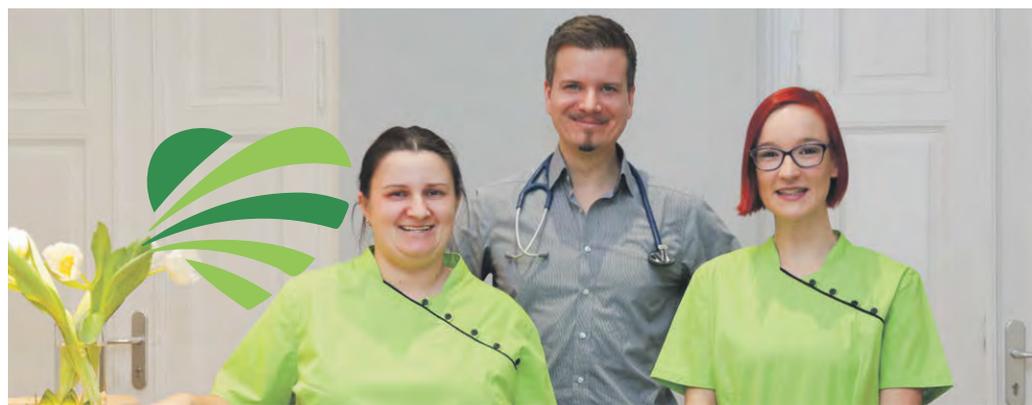
Sanitätshaus + Orthopädietechnik
Trachenberger Straße 27 · 01129 Dresden
Telefon (0351) 853 15 - 0 · e-mail info@sanisax.net

Rehatechnik
Großenhainer Straße 21 HH · 01097 Dresden
Telefon (0351) 859 02 47 · e-mail rehatechnik@sanisax.net

Sanitätshaus
Wurzener Straße 5 · 01127 Dresden
Telefon (0351) 852 22 57 · e-mail info@sanisax.net

sanisax
Ihr Sanitätshaus.

Ihr Partner für
Gesundheit & Mobilität



Praxis Dr. Weinmann

HAUSARZT | INTERNIST | KARDIOLOGE (privat)

PRAXISERÖFFNUNG

UNSERE LEISTUNGEN FÜR SIE:

EKG-Diagnostik, Labordiagnostik, Ultraschall, Lungenfunktionsuntersuchung, Psychosomatische Grundversorgung, Impfungen, Hautkrebscreening, Check up Untersuchungen, Wundversorgung, Individuelle Gesundheitsleistungen (IGeL)

KONTAKT / ÖFFNUNGSZEITEN

Post: Erna-Berger-Straße 15 / 01097 Dresden / Telefon: 0351 79 99 70 40 / Mail: info@praxis-weinmann.de
08-12 Uhr: MO, DI, MI, FR / 14-16 Uhr: MO / 14-18 Uhr: DO

Vortrag und Konzert

Äußere Neustadt. Über Erfahrungen eines mittelständischen Unternehmens in der Zusammenarbeit mit russischen und ukrainischen Firmen spricht der langjährige Geschäftsführer der Organica Feinchemie GmbH aus Wolfen, Dr. Bodo Schulze, am 21. März in den Räumlichkeiten des Deutsch-Russischen-Kulturinstituts, Zittauer Straße 29. Beginn ist 19 Uhr. Zum Konzert in die Dreikönigskirche lädt das Deutsch-Russische Kulturinstitut am 22. März ein. Das Volksmusikorchester der Swiridow-Kunstschule aus St. Petersburg beginnt seine Tournee durch Deutschland und Frankreich in Dresden. Am 22. März, 19 Uhr, in der Dreikönigskirche, Hauptstraße 23. (DN)

Schnupperkurs

Seit 1. Februar bietet das DRK Arbeitslosenprojekt Auftrieb einen Schnupperkurs in Aquarellmalerei an. Geleitet wird der Kurs von Doris Okeke. (PZ)

Freitags 10 Uhr,
Rehefelder Straße 16, Tel.: 7952999

Ferienvergnügen auf dem Eis

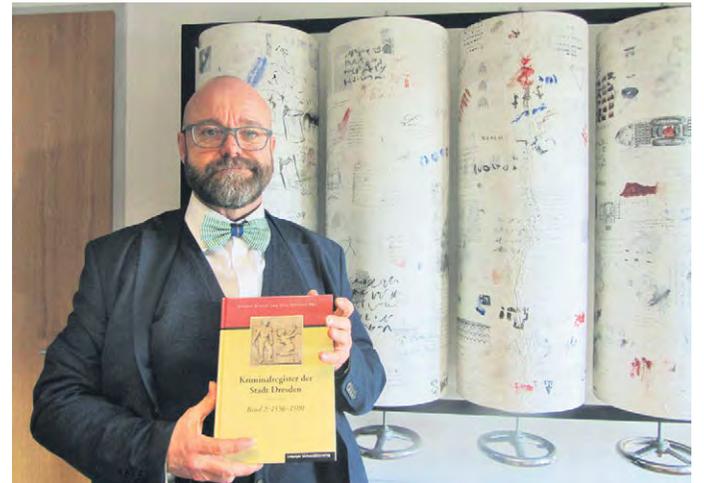
Für ausgiebigen Winterspaß mit den in der Stadt sorgen die zusätzlichen Öffnungszeiten der EnergieVerbund Arena Dresden in den Winterferien. Die Eisschnelllaufbahn ist dienstags und donnerstags von 10 bis 16 Uhr ebenso wie die Trainingseishalle von 10 bis 14 Uhr zwei Stunden länger geöffnet. (PZ)

Auf 300 Seiten Moritaten ohne Ende

Zusammen mit Professor Jörg Oberste hat Thomas Kübler, Leiter des Dresdner Stadtarchivs, kürzlich den zweiten Band des Kriminalregisters der Stadt Dresden herausgebracht.

Die Publikation ist im Leipziger Universitätsverlag erschienen und umfasst den Zeitraum zwischen 1556 und 1580.

Das „Kriminalregister der Stadt Dresden“ ist im Deutsch der frühen Neuzeit verfasst und richtet sich daher vorzugsweise an ein Fachpublikum bzw. rechtsgeschichtlich vorgebildete Laien, die über Erfahrungen im Lesen frühneuzeitlicher Texte verfügen. (R. R.)



FÜR JEDEN KÄUFLICH, aber deshalb noch lange nicht für alle verständlich: Stadtarchivar Thomas Kübler mit dem „Kriminalregister der Stadt Dresden“, Band 2. Foto: Richter

Kreativ und lebendig: Das Zentralwerk

Pieschen. Das Zentralwerk baut weiter und bereitet sich gleichzeitig auf den bevorstehenden Frühling vor. Der Höhepunkt des Jahres wird der Mai sein. Nach dem offenen Werk am 5. Mai ist das Zentralwerk vom 16. bis 18. Mai Gastgeber für 300 Kulturschaffende aus ganz Europa.

Seit 2015 betreibt und saniert der Verein das ehemalige Fabrikgebäude auf der Riesaer Straße. Von 7.200 Quadratmeter Nutzfläche können bereits 3.800 Quadratmeter für Kunst und Kulturwirtschaft sowie 2.500 Quadratmeter Wohnfläche zu günstigen, stabilen Preisen vermietet werden. So wächst kontinuierlich ein kreativer und lebendiger Ort in einer Stadt, in der Produktionsräume für Kunst tendenziell immer kleiner und teurer werden. Das Zentralwerk ist ein unabhängiges Kulturzentrum im Herzen Pieschens mit Wohnräumen, Ateliers, Büros und Produktionsstätten, Ausstellungsräumen und einem großen Veranstaltungssaal, dem ehemalige Karl-Herrmann-Saal.

Gemeinnützig und nicht profitorientiert setzt das Zentralwerk auf Selbstorganisation, Vielfalt, Partizipation und Zivilgesellschaft. Deshalb arbeiten das Zentralwerk und dessen viele Freunde an der Instandsetzung des ehemaligen Karl-Herrmann-Saals. Dass der Saal eine offizielle Genehmigung als Versammlungsstätte erhalten wird, ist erst nach der geglückten Crowdfunding Aktion „30.000 für Heiße Luft“ im letzten Jahr zunehmend realistisch geworden.

Die Sanierung findet zu großen Teilen in Eigenleistung statt. An jedem Wochenende (und nicht nur da) ist Arbeitseinsatz für die ehrenamtlichen Helfer. Die Zentralwerker und ihre Freunde pickern, flexen, betonieren und



AKTUELL WIRD DER ehemalige Karl-Herrmann-Saal saniert. Die Zentralwerker suchen Leute, die mithelfen. Foto: PR

saniieren Fenster und Türen, entsorgen Schutt und arbeiten in ihrer Freizeit an der Instandsetzung des Saalgebäudes. Helfer, die sich ehrenamtlich einbringen, sind weiterhin gern gesehen. Gesucht aber werden auch Handwerker, die ein paar Stunden ihrer Zeit investieren möchten, um das Team des Zentralwerks zu unterstützen. Besonders gefragt sind Dachdecker und Dachklempner aber auch Betongießer, Verputzer und Leute, die mit Holz umgehen können. Bei Interesse bitte unter verein@zentralwerk.de melden! Einen Eindruck von dem was bisher geschehen ist, gibt es im Bautagebuch: www.zentralwerk.de/wordpress/start/bautagebuch/

■ **Der Mai verspricht Inspiration und neue Verbindungen:** Am 5. Mai, ab 10 Uhr, wird zum Offenen Werk eingeladen. Die Künstlerinnen und Künstler öffnen ihre Ateliers. Von morgens bis abends gibt es Kunst, Handwerk, Tanz, Musik und mehr. Infos demnächst unter www.zentralwerk.de, www.facebook.com/zentralwerk/

■ **Vom 16. bis 18. Mai 2019 heißt es Konferenz „pARTizipation“** In Zusammenarbeit mit dem Kulturhauptstadtbüro Dresden 2025 und dem Netzwerk Trans-EuropeHalles findet im Zentralwerk die Konferenz europäischer unabhängiger Kulturzentren statt. 300 Menschen aus ganz Europa geben Einblick in ihre Praxis und zeigen, wie Kunst und Kreativwirtschaft das Miteinander stärken. Sie werden in Pieschen unterwegs sein.

Das Rahmenprogramm ist für alle Dresdner Bürgerinnen und Bürger offen. In einer interaktiven Ausstellung mit dem Arbeitstitel „Mitten in Dresden“ können die Besucher das Zentralwerk auf besondere Weise kennenlernen. Am Samstagabend steigt der Abschlussball mit Künstlerinnen und Künstlern aus den eigenen Reihen gemeinsam mit dem TanzNetz-Dresden. Im Rahmen der Konferenz präsentiert HELLERAU als Kooperationspartner des Zentralwerks drei europäische Kunstprojekte. (StZ)

Mehr Infos unter: www.teh87.zentralwerk.de

Der richtige Platz von Anfang an!
www.saxonia-werbeagentur.de
Ihr Erfolg ist unser Ziel!

Lohnsteuerhilfe IDL
Interessengemeinschaft der Lohnsteuerzahler e.V. – Lohnsteuerhilfeverein

Profitieren Sie von unserer Erfahrung

Steuerberatung für Arbeitnehmer, Rentner und Immobilienbesitzer.

Öffnungszeiten

| Februar bis April | Mai bis Januar |
|--------------------|--------------------|
| Mo - Fr 8 - 18 Uhr | Mo - Mi 8 - 16 Uhr |
| Sa 8 - 13 Uhr | Do 8 - 18 Uhr |
| | Fr 8 - 14 Uhr |

Termine unter: 03 51-84 38 72 56
Beratungsstelle Dresden
Großenhainer Straße 113-115

www.csg-computer.de

CSG-Computer GmbH & Co. KG
Computer-Service-Germany

- ✓ **Reparaturservice PCs · Notebook · Tablet · Drucker**
- ✓ **Beratung und Verkauf**
- ✓ **Vor-Ort-Service**
- ✓ **Datenrettung u. Datensicherung**
- ✓ **Virenentfernung + Antivirensoftware**
- ✓ **Schnelle & professionelle Handy-Reparaturen u. v. m.**

Die richtige Unterstützung für Ihr Unternehmen!

- kompetente Beratung
- Netzwerkanalyse und Optimierung
- professionelles Webdesign
- Netzwerke und Sicherheit

Trachenberger Straße 22 · 01129 Dresden
Tel. 0351 84 16 30 20
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 09:00 bis 18:00 Uhr

Baubranche startet mit der „HAUS“ in den Frühling

Deutschlands größte regionale Baumesse lädt ein

Ob es ums Renovieren, Hausbauen oder -sanieren geht: Die Baumesse HAUS ist ein Magnet für alle, die sich für Immobilien im weitesten Sinne interessieren. Im vergangenen Jahr kamen rund 30.000 Besucher. Vom 7. bis 10. März gibt die 29. Auflage der Fachmesse einen Gesamtüberblick zum Planen, Bauen, Sanieren und Einrichten.

Die Messe richtet sich an Bauunternehmen, Handwerker, private und gewerbliche sowie öffentliche Bauherren und solche, die es werden wollen, an Architekten, Planer, Ingenieure und Dienstleister rund um den Bau. Eine Besonderheit bildet der Bauhandwerkertag am 8. März. Dabei stehen Erfahrungsaustausch und Informationen zu aktuellen Entwicklungen, Trends, Neuigkeiten und Innovationen im Mittelpunkt. Themen sind u. a. das Arbeiten im Dreiländereck und digitale Lösungen im Bauhandwerk.

Ebenfalls am 8. März wird zum Planertag eingeladen. Er richtet sich explizit an alle am Planen und Bauen beteiligten Berufsgruppen wie Architekten, Ingenieure, Techniker und Handwerker. Bereits zum 13. Mal läuft die Fachaussstellung



DIE „HAUS“ BIETET Bauwilligen Gelegenheit, sich im Gespräch mit Fachleuten umfassend zu informieren. *creatyp/Hendrik Meye*

ENERGIE, die sich vor allem der Beratung und den Angeboten zu Energieeffizienz bei Neubau und Sanierung widmet. Neben der Energieeffizienz stehen weitere Themen wie die aktuelle Wohneigentumsförderung sowie das Trendthema „SMARTHOME – Das vernetzte Haus.“ auf dem Messeprogramm. „Sicherheit in Haus und Wohnung“ – unter diesem Motto rückt die HAUS die Prävention in den Mittelpunkt. Mit dem Schwerpunkt Wohneigentum für Familien wendet sich die HAUS verstärkt an

die junge Zielgruppe. Laut aktuellen Umfragen streben über 80 Prozent in der Altersgruppe der 30- bis 39-Jährigen den Erwerb einer eigenen Immobilie in den nächsten fünf Jahren an. Traditionell bietet die HAUS aber auch die ganze Palette zum Bau und Kauf von Wohneigentum. Das „Bauherrenberatungszentrum“ liefert Fachinformation und Expertenrat rund um die Immobilie. An allen vier Messetagen finden vielfältige Fachvorträge statt.

www.baumesse-haus.de

Neue Veranstaltungsreihe für Immobilienbesitzer

ANZEIGE

Der Dresdner Immobilienabend ist eine neue Veranstaltungsreihe, die speziell für Eigentümer ins Leben gerufen wurde. „Die Themen, mit denen man sich als Eigentümer befassen muss, sind sehr komplex. Wir möchten sie in unseren Vorträgen auch für Laien erschließen und auf Fallstricke hinweisen. Es gibt Vorträge zur Vererbung, Verwaltung oder auch den Verkauf einer Immobilie. Auch Immobilienverrentung ist ein Thema“, sagt Hans-Jürgen

Reppe, Geschäftsführer von Reppe & Partner Immobilien und Initiator der Veranstaltungsreihe. „Wir arbeiten mit renommierten Experten zusammen und nehmen uns im Anschluss viel Zeit für die Fragen der Gäste.“ Der Immobilienabend findet jeweils 18 Uhr in der gemütlichen Atmosphäre des Restaurant Trompeter in Bühlau statt und der Eintritt ist frei.

Alle Vorträge und Anmeldung unter [Tel. 4 44 94-11](http://Tel.4494-11) und online unter www.reppe.de/immobilienabend

DRESDNER IMMOBILIENABEND

Immobilienbesitzer aufgepasst!
Dieser Abend ist nur für Sie.

Der Dresdner Immobilienabend ist eine neue Veranstaltungsreihe. Darin versorgen wir Sie ab sofort mit Experten-Wissen zu den Themen, die Sie als Eigentümer umtreiben und nehmen uns viel Zeit für Ihre persönlichen Fragen. Eintritt frei.

www.reppe.de | [Telefon 0351 44494-11](http://Telefon.0351.44494-11) | service@reppe.de

REPPE & PARTNER
IMMOBILIEN

Ihre nächste Gelegenheit

20. März | 18 Uhr:
Sorgenfrei Wohnen im Alter – So funktioniert die Immobilienverrentung

Jetzt alle Termine für 2019 ansehen und Platz sichern:
reppe.de/immobilienabend

Spenden für Stadtgrün

Dresdner Bürger engagieren sich für eine „grüne Stadt“. Sie spendeten im vergangenen Jahr 5.400 Euro für den Fonds Stadtgrün. Mit Hilfe dieser Gelder konnten 17 Bäume gepflanzt werden. Auch für bauliche Anlagen und Wasserspiele wurde gespendet. (StZ)

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
Tel.: 03944-36160
www.wm-aw.de (Fa.)

ALTER RASEN WIEDER GRÜN!

Baumfällung/-pflege,
Stubbenfräsen, Heckenschnitt,
Gartengestaltung, Wegebau,
Zaunbau, Abriss und
Baggerarbeiten

preiswert, schnell, unkompliziert

Team Alpin, Hr. Rehwagen
mail@team-alpin.info
0172/353 00 66

www.
wir-polstern-dresden
.de

Polsterei
und Raumdesign

- Polsterarbeiten jeglicher Art (klassisch, modern, Stilmix)
- Sonnen- /Sicht- /Insektenschutz
- Fußbodenverlegung

Claas Willmann
Raumausstattermeister

Funk: 0172 98 72 883
email: mail@wir-polstern-dresden.de

Trachenberger Str. 35
01129 Dresden

ANZEIGE

Massives Holz bringt Wohnlichkeit und Wärme ins Haus

Die Wünsche an den modernen Treppenbau sind ebenso vielfältig, wie die Fragen von Bauherren und Renovierern, wenn es um die Auswahl einer zum Stil des Hauses passenden Treppe geht. Dabei steht der Werkstoff Holz voll im Trend. Dafür spricht die große Auswahl an Holzsorten, die warme

Ausstrahlung des Holzes und die Palette an diversen Kombinationsmöglichkeiten mit anderen Materialien wie Edelstahl oder Glas. Besuchen Sie uns in unserem Studio in Bautzen und überzeugen Sie sich selbst von den vielfältigen Möglichkeiten des modernen Treppenbaus.

TREPPENMEISTER®

JATZKE

Das Original

Besuchen Sie das große TREPPENSTUDIO

Mo bis Fr 9–18 Uhr
oder nach Vereinbarung

Besuchen Sie uns auf der HAUS 2019, Halle 3, Stand B25

www.Treppenbau-Jatzke.de • Telefon 03591 373333
Neuteichnitzer Straße 36 • 02625 Bautzen

Die Energie-Berater Die Serie in Ihrer Stadtteilzeitung

Schaffen Sie sich Ihr Wohlfühlklima! Der Heizpar-Check der DREWAG hilft Ihnen dabei.

Sie möchten wissen, ob Sie richtig heizen und lüften? Dann kommen Sie zu unseren Energie-Beratern in den DREWAG-Treff und leihen Sie sich den Heizpar-Check aus.

Der Heizpar-Check der DREWAG kostet für DREWAG-Kunden 20€. Nicht-DREWAG-Kunden zahlen 40€. Die zusätzliche Ausleihe eines Pyrometers zur Messung der Wandoberflächen-Temperatur kostet 5€ pro Raum.

Der Heizpar-Check ermöglicht die gleichzeitige Messung der Temperatur und Luftfeuchtigkeit in bis zu drei Räumen in Ihrer Wohnung. Die Ausleihe erfolgt über sieben Tage. Im Anschluss werten unsere Energie-Berater die Messergebnisse aus und erstellen Ihnen einen individuellen Auswertungsbericht, der Ihnen in einem Beratungsgespräch erläutert wird.

Nutzen Sie unsere Verkaufsförderung in der aktuellen Heizperiode: Beim Kauf eines Thermo-Hygro-Meters in unserem DREWAG-Shop erhalten Sie einen Gutschein für den DREWAG-Heizpar-Check im Wert von 20€ gratis dazu.



DREWAG

Waldschänke

■ Konzert

Eine Jazz Plus Suppe serviert Jonas Gerigk seinem Publikum am 7. März. Ein Abend im Zeichen des Kontrabass', ab 19.30 Uhr.

■ Puppentheater

Der Waldfunk warnt vor einem hungrigen Fuchs. Die Hasenkinder und ihr Lehrer flüchten in eine Höhle, die Oma versteckt sich unter der Bettdecke. Alle Hasen zittern, doch plötzlich wird der kleine Angsthase mutig. Die ganze Geschichte erzählt Jörg Brettschneider vom Dresdner Figurentheater am 17. März, 16 Uhr. Geeignet für Kinder ab 4.

■ Vortrag

„Biene, Fledermaus und Co – Die Gartenstadt Hellerau“ ist Gegenstand eines Vortrags, der am 28. März, 19.30 Uhr, stattfindet.

(StZ)

Bürgerzentrum Waldschänke
Hellerau, Am Grünen Zipfel 2

Dixiebahnhof

■ Immer wieder Gundermann

Detlef und Martin Kotte haben ein paar Jahre in der Begleitband von Bernd Nitzsche gespielt. Der wiederum arbeitete lange Zeit mit Gerhard Gundermann zusammen. Nachdem auch Nitzsche verstarb, überlegten die beiden lange, wie es weitergeht. Aber wer, wenn nicht sie, sollten die schönen Lieder immer wieder spielen? Am 23. Februar, 20 Uhr, im Dixiebahnhof, Platz des Friedens.

■ Peru – Diashow

Die Welt der Inka ist sagenumwoben und steckt voller Rätsel. Wigbert Röth besuchte auf fünf Reisen Peru und zeigt die vielfältigen Sehenswürdigkeiten dieses Landes. Die Tour führt zum Titicacasee, nach Machu Pichu und durch die Cordillera Huayhuash – am 6. März, 20 Uhr.

(StZ)

www.dixiebahnhof.de

„kreuz&quer“ – ein Chor familiär und vielseitig

Der Weixdorfer Chor „kreuz & quer“ ist ein besonderer. Vor nunmehr 20 Jahren haben ehemalige und damals noch aktive Mitglieder der Jungen Gemeinde den Chor gegründet. Anfangs hieß er noch Jugendchor der Kirchengemeinde Weixdorf. „Wir sind alle älter geworden und fanden den Namen ‚Jugendchor‘ irgendwann nicht mehr passend“, erzählt Konstanze Liepke. Die heute 36-Jährige ist damals durch eine Freundin zum Chor gekommen und hat da später auch ihren jetzigen Mann kennengelernt. „Es ist eine schöne Gemeinschaft. Gemeinsam machen wir schöne Musik“, erzählt die sechsfache Mutter. Etwa ein Drittel der aktuell rund 30 Mitglieder sind von Anfang an dabei. „Diese freundschaftliche und auch familiäre Verbundenheit in dem Chor ist schon etwas Besonderes“, betont Katharina Kimme-Schmalian, seit rund sechs Jahren die Leiterin von „kreuz&quer“. „Die Chormitglieder sind sehr kreativ und bringen viele eigene Ideen ein bei der Entwicklung von Kostümen und Requisiten für unsere Programme. Ich kann mit ihnen viel ausprobieren. Es ist oft witzig



MITTE DES JAHRES verlässt Katharina Kimme-Schmalian (l.) den Chor. Eine Nachfolgerin oder ein Nachfolger wird dringend gesucht.

Foto: Trache

und einfach schön, wie alle mitziehen“, so die Chorleiterin. In erster Linie gestaltet der Chor Gottesdienste, bereitet aber auch regelmäßig Konzertprojekte vor.

Einmal im Jahr ist der gesamte Chor mit Familienanhang zu einem Chorwochenende unterwegs. Vor Ort gestaltet der Chor in einem der umliegenden Gemeinden dann auch den Gottesdienst. Regelmäßig ist der Chor Gastgeber des alle zwei Jahre stattfindenden Internationalen Kinderchorfestivals in Dresden. Im vergangenen Jahr nahmen die Mitglieder einen Jugendchor aus

Kanada bei sich auf in Kooperation mit der Oberschule Weixdorf. „kreuz&quer“ ist kein klassischer Kirchenchor. Sein Repertoire reicht von Gospels und Spirituals über klassische Kirchenmusik bis zu modernen Popsongs.

Im Juli dieses Jahres verlässt Katharina Kimme-Schmalian den Weixdorfer Chor.

Daher ist der Chor nicht nur auf der Suche nach einer neuen Leitung, sondern sucht gleichzeitig weitere Mitstreiter, insbesondere Bässe.

(C. Trache)

Weitere Informationen unter: www.kirche-weixdorf.de/kirchenmusik.html

OB auf Besuch in Klotzsche



DIESE BAHNUNTERFÜHRUNG IM Bereich der Langebrücker Straße soll geschlossen werden. Die Bürgerinnen und Bürger sind nicht amused.

Foto: Möller

Klotzsche. Oberbürgermeister Dirk Hilbert auf Tour in Klotzsche: Zusammen mit Stadtbezirksbeirat und städtischen Gremien über die verkehrstechnische Anbindung der Korolenkostraße bis hin zu Fragen des ÖPNV. Nicht kampfflos hinnehmen wollen die Bürgerinnen und Bürger die geplante Schließung der Bahnunterführung zwischen Klotzsche und der Langebrücker Straße durch die Deutsche Bahn. Hilbert verwies auf die Güterabwägung. Den Tunnel zu erhalten würde der Stadt um die 3,5 Millionen Euro kosten. Der OB will sehen, was zu retten ist. (m-r.)

Verwaltung und Kommunikationsspannen zwischen Stadtbezirksbeirat und städtischen Gremien über die verkehrstechnische Anbindung der Korolenkostraße bis hin zu Fragen des ÖPNV. Nicht kampfflos hinnehmen wollen die Bürgerinnen und Bürger die geplante Schließung der Bahnunterführung zwischen Klotzsche und der Langebrücker Straße durch die Deutsche Bahn. Hilbert verwies auf die Güterabwägung. Den Tunnel zu erhalten würde der Stadt um die 3,5 Millionen Euro kosten. Der OB will sehen, was zu retten ist. (m-r.)

Skateplatz für Klotzsche

Eine mögliche Fläche für den Bau eines Skateplatzes in Klotzsche ist gefunden. Die Verwaltung schlägt die Sportfreifläche hinter der Turnhalle an der Alexander-Herzen-Straße, Ecke Binzer Straße vor.

Noch unklar ist, wie die Anlage finanziert wird. Ein von Rot-Grün-Rot eingebrachter Haushaltsantrag sieht entsprechende Mittel vor. (DN)

Landschaftspflege

Seit Anfang Februar führt das Umweltamt im südwestlichen Bereich des Hellers Pflegemaßnahmen zum Erhalt des geschützten Trockenrasens durch. Da die auch als Sandmagerrasen bezeichnete Landschaftsform freigehalten werden muss, entnehmen Fachleute etwa fünfzig Birken und Kiefern, um ein Zuwachsen zu verhindern. Von den Pflegemaßnahmen profitieren nicht zuletzt auch eine Reihe geschützter Insektenarten. (DN)

Neues Wohnheim

Klotzsche. Ein neues Heim für chronisch mehrfachbeeinträchtigte abhängige Kranke Wohnungslos ist am 4. Februar im ehemaligen Lazarett An der Wetterwarte 34 eröffnet worden. Das Betreiberkonzept beinhaltet u.a. Angebote zur Stabilisierung der individuellen Lebenssituation sowie die Vermittlung wichtiger Alltagskompetenzen. In den Umbau des Gebäudes investierte die Stadt insgesamt 385.000 Euro. (DN)

ANZEIGE

Ganzheitliche Konzepte in der Augenoptik

Durch Über-Nacht-Kontaktlinsen – Kurzsichtigkeit korrigieren und vermeiden

Kurzsichtigkeit ist eine erworbene Fehlsichtigkeit, meist mit steigender Tendenz.

Einen Zusammenhang zwischen Lesen sowie direkter Arbeit im Nahbereich und Zunahme der Kurzsichtigkeit gilt mittlerweile als gesichert. In den westlichen Industrieländern ist die Zunahme der Kurzsichtigkeit in der Bevölkerung statistisch klar nachweisbar. In Zeiten verstärkten Lesens (Schule und Studium) ist die Gefahr Kurzsichtigkeit zu entwickeln besonders stark.

Mit der Analyse zur Myopie-Vermeidung bzw. -Vorbeugung von Hahmann Optik checken wir das persönliche Gefahrenpotential. Neben Lesegewohnheiten werden auch erbliche und anatomische Faktoren analysiert und ein individueller Maßnahme-Plan erstellt.

Besonders erfolgreich ist **Orthokeratologie – die Kurzsichtigkeitskorrektur durch das Tragen von Übernachtskontaktlinsen.** Buchstäblich im Schlaf



korrigieren speziell angepasste Linsen täglich Kurzsichtigkeiten bis -4,5 Dioptrien. Am Tag braucht man keinerlei Korrektur mehr. Keine Brille, keine Kontaktlinsen, keine riskanten Lasik Operationen. Diese Korrektur hält bis zu 36 Stunden an und ist komplett reversibel und dadurch sicher und erfolgreich. Bestehende Kurzsichtigkeiten werden buchstäblich „eingefroren“.

PS.: Wussten Sie, dass es mittlerweile Orthokeratologie Kontaktlinsen mit Gleitsicht Wirkung gibt – Perfektes Sehen in allen Sehbereichen im Schlaf aufgebaut!

Machen Sie doch einen Test am Zeiss I – Profiler, unverbindlich und kostenlos. Mit dieser Zeiss-Analyse erstellen wir einen kompletten Check Ihrer Augen mit Simulation des Nachtsehens und Grundwerten zu weiterführenden Korrektionsmöglichkeiten.

Wir zeigen Ihnen die Möglichkeiten des Sehens.

Hahmann Optik GmbH
Perfekt aussehen – Sehen in neuen Dimensionen

Zeiss Relaxed Vision Experte 2019
Kontaktlinsenspezialisten im Team für Deutschland 2019

Langebrück, Dresdner Str. 7,
03520170350
Dresden-Klotzsche, Königsbrücker
Landstraße 66, 03518900912
Pulsnitz, Wettinstr. 5, 03595544671



Erlebnis Schönsein
EIKE UND EVA ZESSIN

Tel.: 0351 880 22 20
www.erlebnisschoensein.de
Frisuren und Kosmetik, Schönheit erleben

Werdende Muttis hinterlassen Kundenstamm

suchen 2 Top-Friseurinnen

übertarifliche Bezahlung